

Inhalt

Südostasien	
Südostasien im	
Zweiten Weltkrieg	4
Lebensbedingungen der Bevölkerung	
während des 2. Weltkrieges	8
Aspekte japanischer Herrschaft in	
Südostasien	10
Buchbesprechung	
Labour and Industry in the	
Aisa-Pacific.....	12
Vietnam	
Vietnam und der	
Zweite Weltkrieg	13
Nachrichten	17
Laos	
Buchbesprechung:	
Die Geschichte von Laos	19
Nachrichten	20
Kambodscha	
Nachrichten	22
Burma	
Der Krieg als Vater der	
Unabhängigkeit	23
Nachrichten	28
Thailand	
Buchbesprechung:	
The Dragon's Pearl.....	30
Malaysia	
Malayas antijapanische Volksarmee	32
Nachrichten	36
eingehaftete Beilage:	
Das Asienhaus ist eröffnet	
Singapur	
Buchbesprechung:	
Feuer über dem Fluß	38
Aileens Vermächtnis	39
Nachrichten	40
Indonesien	
Interview:	
1945: Ende des 2. Weltkriegs –	
Unabhängigkeitserklärung	
Indonesiens	41
Japans Politik angesichts des	
indonesischen Nationalismus im	
Zweiten Weltkrieg	43
Die indonesische Untergrund-	
bewegung im Zweiten Weltkrieg ...	45
Interview:	
Goenawan Mohamad, Gründer und	
Herausgeber von <i>Tempo</i>	47
Fristlose Kündigungen an der	
Universität Kristen Satya Wacana ..	50
Nachrichten	52
Osttimor	
Portugiesisch-Timor im	
Zweiten Weltkrieg	54
Nachrichten	57
Philippinen	
Buchbesprechung	
Die Zerstörung Manilas 1945	58
Nachrichten	60
Aktivitäten zu Südostasien	
Nachruf:	
Erinnern und Verstehen – Zum Tod	
von Jürgen Horlemann.....	62
Der bittere Nachgeschmack	
der Hannovermesse	63
Wake-up to Make-up?	
Anmerkungen zu einer	
NGO-Tagung in Amsterdam	65
Zum Seminar des Philippinenbüros	66
Terminhinweise	66
Literaturhinweise	67
Abkürzungsverzeichnis	70

Bitte beachten Sie die neue Redaktionsanschrift!

Impressum

Herausgeber: Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e.V.

Anschrift:

Südostasien Informationsstelle im Asienhaus,

Bullmannau 11, 45327 Essen

Tel. 0201 / 8303818; Fax: 0201 / 8303819

E-Mail Box im Internet: SEAINFO@GEOD.GEONET.de

Redaktion dieser Ausgabe: Saskia Busch, Peter Franke

(v.i.S.d.P.)

mitgearbeitet haben: Agus Setiawan, Peter Bökamp,

Detlef Bremecke, Günter Domes, Harriet Ellwein, Anne

Fritsche, Frank Gerke, Sven Hansen, Manni Heede,

Carmen Jakobs, Edith Koesoemawira, Heinz Kotte,

Brigitte Langner, Li-Khouw Pei-pei, James Lochead,

Sabine Michlau, Marc Neubert, Gesine und Manfred

Mattel-Pegam, Monika Schlicher, Einhart Schmidt-

Kallert, Klaus Schreiner-Brauch, Siriporn und Walter

Skrobaneck, Supranto, Elke Voß, Ulla Wappler, Rainer

Werning, Susanne Wienke, Hugh Williamson, Susanne

Wycisk, Hans-Bernd Zöllner

Zeichnungen: Ismaya

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt

die Meinung der Redaktion wieder.

Satz: K. Marquardt, Heme

Druck: Druckwerk, Dortmund

Auflage dieser Ausgabe: 1200

Berichtszeitraum dieser Ausgabe: 21.02.95–12.06.95

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 28.08.95

ISSN-Nr.: 0930 – 7826

Preis:

 Einzelausgabe DM 9,-

 Abonnement (4 Ausgaben/Jahr einschl. Porto)

BRD: Einzelpersonen DM 36,-

 Institutionen/Förderabo DM 72,-

Ausland: Einzelpersonen DM 48,-

 Institutionen/Förderabo DM 86,-

 Luftpostzuschlag DM 15,-

Die Abonnementgebühren sind im voraus fällig. Das

Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht

spätestens einen Monat nach Zusendung des letzten Heftes

schriftlich gekündigt wird. Für Vereinsmitglieder ist der

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Konten:

Spk Bochum (BLZ 430 500 01) Nr. 30 30 24 91

Postgiro Dortmund (Dtmd.) Nr. 1748-460

Copyright: Redaktion und Autor(innen); Vervielfältigung

für Unterrichtszwecke erlaubt und erwünscht.

Südostasientagung 1995:

Asiatische Werte kontra Menschenrechts-Imperialismus?

Eine Tagung der Südostasien-
Informationsstelle in
Zusammenarbeit mit dem
Südasiensbüro
vom 13. bis 15. Oktober 1995
im Schloß Eringfeld

Spätestens seit der UN-Menschenrechtskonferenz 1992 in Wien werden von einigen Regierungen Südost- und Ostasiens offensiv "asiatische" Werte im Gegensatz zu den "westlichen" Werten propagiert. Dabei geht es vor allem darum, das europäisch beeinflusste Verständnis von Menschenrechten als nicht den asiatischen Werten gemäß und imperialistisch in Frage zu stellen. Die 1945 durch die Vereinten Nationen als allgemeinverbindlich akzeptierten Menschenrechte dienen nach Auffassung einiger Regierungen zur Intervention in innere Angelegenheiten anderer Staaten.

Ziel der Tagung soll es sein, an die Substanz der sogenannten asiatischen Werte heranzukommen und zu sehen, ob und wie sie sich von den sogenannten westlichen unterscheiden. Es geht uns darum, die innerasiatische Kontroverse darzustellen und an Hand von zwei Vorwürfen des "Menschenrechtsimperialismus" die Problematik zu konkretisieren.

Nach einem Überblick über die bisherige Debatte in Asien am Freitagabend, werden am Samstag drei Referenten aus Süd- und Südostasien, die zu der Frage unterschiedliche Positionen vertreten, ausführlicher ihren Standpunkt darstellen. In Arbeitsgruppen wird die Diskussion über die einzelnen Positionen vertieft. Auf einer Podiumsdiskussion werden die Referenten mit je einem deutschen Vertreter einer Menschenrechtsorganisation und der Gewerkschaften über die konkreten Konsequenzen aus einem Verständnis der Universalität von Menschenrechten diskutieren.

Teilnahmegebühr (incl. Unterkunft/Verpflegung: DM 100, für Nicht-Verdienende DM 60

Tagungsort: Schloß Eringfeld bei Geseke (50 km östlich von Dortmund)

Informationen und Anmeldung:

Südostasien Informationsstelle im Asienhaus

Bullmannau 11, 45327 Essen

Tel. 0201 / 8303818, Fax: 0201 / 8303819